

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Erster Bischof von Kreta: Der heilige *Titus* (Mitarbeiter des *Paulus* und Jünger von *Jesus*)



Titus (griechisch Ἅγιος Τίτος, Agios Titos = heiliger Titus; † 105 auf Kreta), der in der Bibel als ein Schüler des Apostels Paulus bezeichnet wird, war der **erste Bischof von Kreta und gilt als Schutzpatron der kretischen Kirche**. Er wurde später zu den 70 Jüngern von *Jesus* gezählt. Seine Lebensdaten sind unbekannt (siehe dazu: [<http://www.heiligenlexikon.de/BiographienT/Titus.htm>]), der altkirchlichen Legende nach starb er um 105 n. Chr. mit etwa 94 Jahren auf Kreta (Quelle: wikipedia).

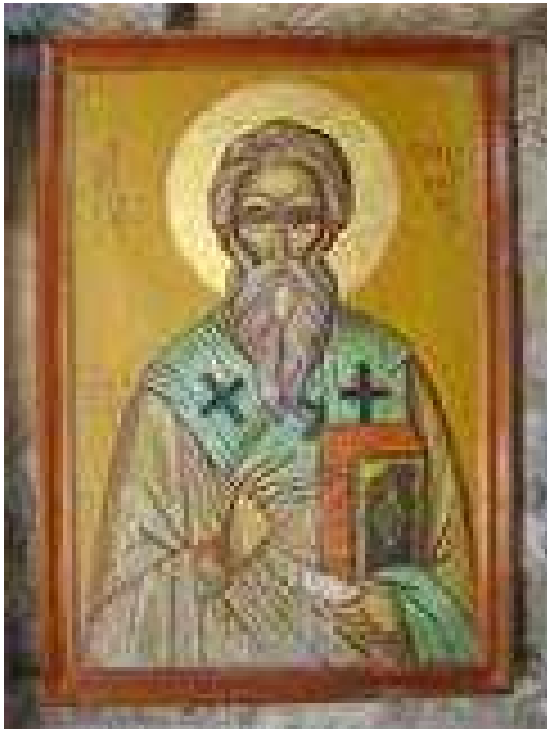


Titus wird in den echten Paulusbriefen mehrmals erwähnt. Aus diesen Briefen ist mit relativ großer Sicherheit rekonstruierbar, dass Titus ein Heidenchrist war, der Paulus insbesondere bei heiklen Aufgaben erfolgreich unterstützen konnte. So begleitete *Titus* (s. Abb. li. als Mosaik) den *Paulus* zum Apostelkonzil in Jerusalem. Ferner war er wohl an der Entschärfung der Krise in Korinth beteiligt, als sich Paulus und die korinthische Gemeinde in heftigem Streit befanden. Schließlich war Titus von Paulus beauftragt, die Kollekte der Gemeinden einzusammeln. Aus dem Titusbrief, dessen Angaben jedoch nicht historisch zuverlässig sind, geht hervor, dass Titus später als Missionar auf Kreta gewirkt haben soll. Laut Timotheusbrief missionierte Titus in Illyrien. Der Überlieferung nach war er der erste Bischof von Gortyna auf Kreta.

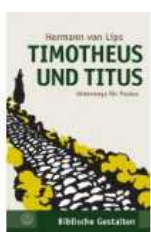
Der Brief des *Paulus an Titus* ist ein Buch des Neuen Testaments der christlichen Bibel. Er wird seit dem Mittelalter in 3 Kapitel unterteilt und ist eines der kürzesten Bücher der Bibel. Der Brief selbst gibt an, vom Apostel Paulus geschrieben worden zu sein. Die Verfasserschaft des Paulus wird heute aber vielfach bestritten siehe dazu auch den pdf Link unter: [<http://www.innigers.ch/Predigten/Ein%20exegetisches%20Studium%20zum%20Titusbrief.pdf>] und [<http://www.christliche-autoren.de/titusbrief.html>].

Obwohl *Titus* von *Paulus* als zuverlässiger Mitarbeiter gerühmt wird, fehlt eine Erwähnung des Titus in der Apostelgeschichte (siehe dazu unter: [<http://www.kathpedia.com/index.php?title=Apostelgeschichte>]). Dies wurde bisher nicht überzeugend erklärt. Hypothesen wie die, *Titus* sei ein Bruder des Lukas oder Titus sei mit Timotheus identisch und habe zwei Namen getragen, bleiben spekulativ.

Nach der orthodoxen Tradition wurde *Titus* auf Kreta geboren und gilt als Nachkomme des mythischen Königs Minos. Er stammte aus einer wohlhabenden Familie, ein Verwandter war römischer Stadthalter der Insel Rustillo. Er reiste nach Jerusalem und wurde Zeuge der Leiden Christi. Später als Bischof von Kreta gründete er die neun Bistümer Knossos, Ierapitna, Kydonia, Hersonissos, Eleftherna, Lampi, Kisamos, Kantanos und Gortyna.



In Gortys ließ er eine Bischofskirche errichten (s. dazu unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/60-05%20-%20Gortys.pdf>]) und nach seinem Tod wurde er dort begraben. Im 6. Jahrhundert wurde dort die Agios Titos-Kirche errichtet, von der noch Ruinen erhalten sind. 961 n. Chr. wurde Chandakas (= Iraklion (griechisch Ηράκλειο (n. sg.), veraltet auch Heraklion, im Mittelalter Chandakas, in der Zeit der venezianischen Herrschaft Candia, danach türkisch Kandiye, griech. Megalokastro) Inselhauptstadt. Deshalb wurde dort eine neue Hauptkirche errichtet und die Gebeine des Titus dorthin überführt. Die Kirche wurde mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Bei dem Brand im Jahre 1544 konnte nur das Haupt des *Titus* vor der Zerstörung bewahrt werden. 1669, nachdem die Türken die Stadt erobert hatten, wurde die Reliquie nach Venedig gebracht und kehrte erst am 15. Mai 1966 zurück. Die Reliquie wird heute, wie auch der Paulus-Brief an ihn (s. **Abb. li.**), in der Agios-Titos-Basilika (s. **Abb. re.**) in Iraklion aufbewahrt.



Der heutige Bischofsitz von Kreta ist Spili (Südkreta); siehe dazu: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/379-12.pdf>].

Literatur: HERMANN VON LIPS: *Timotheus und Titus: Unterwegs für Paulus.* - Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2008; ISBN 978-3-374-02621-0.